



1. Wassergenossenschaft Gosau;

- I. Ausscheidung bestehender Meliorationsflächen
- Teilerlöschen des Wasserbenutzungsrechts
II. Umlegung der Drainageleitungen zwischen den
Schächten 6 und 7 auf Gst. Nr. 429/2, KG Gosau –
- Abänderung des Wasserbenutzungsrechts**

Gmunden, 17.09.2024

2. WG Holzmeister & Draxlergründe, Gosau,

- (vorm.: IMMO-Dachstein GmbH, Gosau);
Oberflächenentwässerungsprojekt zur
geordneten Ableitung von
Oberflächenwässern aus den
Gst. Nr. 429/2 und 429/3, KG Gosau
- Ansuchen um wasserrechtliche Bewilligung**

3. WG Holzmeister & Draxlergründe, Gosau

- Oberflächenentwässerungsprojekt zur
geordneten Ableitung von
Oberflächenwässern aus den
Gst. Nr. 427/11, 427/12 und 427/13, KG Gosau
- Ansuchen um nachträgliche wasserrechtliche Bewilligung**

Anberaumung einer mündlichen Verhandlung

Wir haben folgende Angelegenheit, an der Sie beteiligt sind, zu bearbeiten:

- 1.** Mit Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Gmunden vom 06.02.1968 (Wa-443-1968) wurde der Entwässerungsgenossenschaft Gosau die wasserrechtliche Bewilligung für die

Entwässerungsanlage zur Entwässerung einer Fläche von 92,45 ha erteilt und im Wasserbuch unter der Postzahl 407/1510 eingetragen. Das Maß der Wasserbenutzung wurde mit 277,35 l/s/ha festgesetzt.

- I. Nunmehr hat die Entwässerungsgenossenschaft unter Vorlage von Projektunterlagen um Ausscheidung folgender Entwässerungsflächen (Grundstücke) im Ausmaß von 7,07 ha aus dem Genossenschaftsbereich angesucht:

GSt. Nr.:

13/26, 267/6, 557/3, 557/4, 550/5, 358/1, 427/11, 427/14, 527/3, 256/4, 427/10, 427/7, 190/3, 248/15, 256/10, 524/18, 246,16, 13/6, 13/19, 13/4, 429/2, 13/21, 427/13, 787, 788, 455, 451, 13/7, 524/16, 246/8, 13/5, 13/20, 245/6, 146/12, 13/17, 685/3, 272/1, 246/2, 427/1, 427/2, 10/1, 10/5, 246/9, 524/2, 524/25, 427/12, 246/7, 267/7, 10/2, 10/6, 10/7, 427/17, 429/3, 267/8, 524/24, alle KG Gosau

Das Maß der Wasserbenützung verringert sich dadurch auf 256,14 l/s/ha.

Zur Feststellung, welche letztmaligen Vorkehrungen aus dem Anlass des Teilerlöschens des gegenständlichen Wasserbenutzungsrechtes notwendig sind, wird eine mündliche Verhandlung durchgeführt

- II. Weiters hat die Entwässerungsgenossenschaft Gosau um Umlegung der Drainageableitung zwischen den Schächten 6 und 7 auf dem GSt. Nr 429/2, KG Gosau angesucht (BHGMWA-2019-484788).

2. Die Wassergenossenschaft Holzmeister- und Draxlergründe (vormals Immo Dachstein GmbH) hat unter Vorlage von Projektunterlagen, ausgearbeitet von Zivilingenieur DI Peter Adler und DI Franz Stadler, um Erteilung der wasserrechtlichen Bewilligung für die Errichtung der im Detailprojekt „Oberflächenentwässerungsprojekt zur geordneten Ableitung von Oberflächenwässern auf den GSt. Nr. 429/2 und 429/3, KG Gosau“, vom 18.07.2024, dargestellten Anlagen, angesucht.

Im Wesentlichen sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

Einleitung der Oberflächenwässer von sieben Grundstücken aus Dachflächen und befestigten Flächen der Bebauung WG Holzmeister- und Draxlergründe unter Vorschaltung von Retentionsbecken in das Entwässerungsnetz der EWG Gosau und in weiterer Folge in den Bibergraben.

Das Maß der Wasserbenutzung wurde mit max. 10,5 l/s beantragt.

3. Die Wassergenossenschaft Holzmeister- und Draxlergründe (BHGMWA-2023-342442) hat unter Vorlage von Projektunterlagen um Erteilung der wasserrechtlichen Bewilligung für die Errichtung der im Detailprojekt „Oberflächenentwässerungsprojekt auf den Grundstücken mit den Nummern 427/11, 427/12 und 427/13, alle KG Gosau“, vom 08.02.2024, dargestellten Anlagen, angesucht.

Im Wesentlichen sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

Einleitung der Oberflächenwässer aus Dachflächen und befestigten Flächen der Bebauung WG Holzmeister- und Draxlergründe unter Vorschaltung von Retentionsbecken in das Entwässerungsnetz der EWG Gosau und in weiterer Folge in den Bibergraben.

Das Maß der Wasserbenutzung wurde mit max. 4,68 l/s beantragt.

<u>Datum:</u> 01.10.2024	<u>Zeit:</u> ca. 09:00 Uhr
<u>Treffpunkt:</u> Kulturzentrum Gosau, 4824 Gosau, Schulstraße 18	

Sie können zur Verhandlung selbst kommen oder an Ihrer Stelle einen Bevollmächtigten entsenden. Es steht Ihnen auch frei, gemeinsam mit Ihrem Bevollmächtigten zu kommen.

Bevollmächtigt kann eine eigenberechtigte natürliche Person, eine juristische Person oder eine eingetragene Personengesellschaft sein. Personen, die unbefugt die Vertretung anderer zu Erwerbzwecken betreiben, dürfen nicht bevollmächtigt werden.

Der Bevollmächtigte muss mit der Sachlage vertraut sein und sich durch eine schriftliche Vollmacht ausweisen können. Die Vollmacht hat auf Namen oder Firma zu lauten.

Eine schriftliche Vollmacht ist nicht erforderlich,

- wenn Sie sich durch einen zur berufsmäßigen Parteienvertretung befugte Person – z.B. einen Rechtsanwalt, Notar, Wirtschaftstreuhänder oder Ziviltechniker – vertreten lassen,
- wenn Ihr Bevollmächtigter seine Vertretungsbefugnis durch seine Bürgerkarte nachweist,
- wenn Sie sich durch uns bekannte Angehörige (§ 36a Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 – AVG), Haushaltsangehörige, Angestellte oder durch uns bekannte Funktionäre von Organisationen vertreten lassen und kein Zweifel an deren Vertretungsbefugnis besteht,
- wenn Sie gemeinsam mit Ihrem Bevollmächtigten zur Verhandlung kommen.

Bitte bringen Sie zur Verhandlung diese Verständigung mit oder veranlassen Sie, dass Ihr Bevollmächtigter diese mitbringt.

Die näheren technischen Einzelheiten sind in den Projektunterlagen dargestellt. Sie können in diese Unterlagen beim Gemeindeamt Gosau während der Amtsstunden Einsicht nehmen.

Abgesehen von Ihrer persönlichen Verständigung wird die Verhandlung

- an der Amtstafel der Gemeinde Gosau
- durch Veröffentlichung auf der Homepage der Bezirkshauptmannschaft Gmunden (zu finden: www.bh-gmunden.gv.at unter der Rubrik „Bürgerservice – Amtstafel“)

kundgemacht.

Als Antragsteller beachten Sie bitte, dass die Verhandlung in Ihrer Abwesenheit durchgeführt oder auf Ihre Kosten vertagt werden kann, wenn Sie die Verhandlung versäumen. Wenn Sie aus wichtigen Gründen (z.B. Krankheit, Behinderung, zwingende berufliche Behinderung oder Urlaubsreise) nicht kommen können, teilen Sie uns dies sofort mit, damit wir allenfalls den Termin verschieben können.

Als sonst Beteiligter beachten Sie bitte, dass Sie Ihre Parteistellung verlieren, soweit Sie nicht spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung während der Amtsstunden bei uns oder während der Verhandlung Einwendungen erheben. Außerhalb der Verhandlung schriftlich erhobene Einwendungen müssen spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung bis zum Ende der Amtsstunden bei uns eingelangt sein.

Eine persönliche Ladung ergeht nur an den Antragsteller, berührte Grundeigentümer, im Wasserbuch eingetragene Wasserberechtigte und Fischereiberechtigte sowie Personen mit rechtmäßig ausgeübten Wassernutzungen und Nutzungsbefugnissen (bitte entsprechende Unterlagen, z.B. Urkunden, Wasserbuchauszüge etc., als Nachweis mitbringen). Für alle anderen Parteien sowie die sonstigen Beteiligten gelten der Anschlag der Kundmachung in der Gemeinde sowie die Anberaumung der mündlichen Verhandlung auf unserer Homepage als Ladung.

Die berührten Grundeigentümer werden ersucht, bereits vor der mündlichen Verhandlung in die aufliegenden Projektunterlagen Einsicht zu nehmen und sich ein Bild über die geplanten Anlagen zu verschaffen, um Verzögerungen bei der mündlichen Verhandlung zu vermeiden.

Soweit nach dem Antrag Privatgrundstücke für Anlagen herangezogen werden sollen, wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 111 Abs. 4 WRG 1959 in Ermangelung ausdrücklicher Einwendungen der hievon betroffenen Grundeigentümer und bei unerheblicher Grundinanspruchnahme mit der Erteilung der wasserrechtlichen Bewilligung die Dienstbarkeit der Errichtung und des Betriebes, der Wartung und Erhaltung dieser Anlagen als zu Gunsten des Konsenswerbers als eingeräumt anzusehen ist. Erheben daher die betroffenen Grundeigentümer nicht spätestens bei der mündlichen Verhandlung dagegen Einwendungen, wird angenommen, dass diese der erforderlichen Grundinanspruchnahme unter der Voraussetzung der ordnungsgemäßen Rekultivierung betroffener Grundflächen gemäß dieser Rechtsgrundlage zustimmen.

Rechtsgrundlagen:

Zu 1.: 9, 40, 50, 98, 102, 104a, 105, 107 und 111 Abs. 4 Wasserrechtsgesetz 1959 (WRG 1959), BGBl. Nr. 215/1959 idgF

Zu 2. und 3.: §§ 9 – 15, 19, 30, 30a, 32, 50, 98, 102, 104a, 105, 107 und 111 Abs. 4 Wasserrechtsgesetz 1959 (WRG 1959), BGBl. Nr. 215/1959 idgF

Freundliche Grüße

Für den Bezirkshauptmann:

Mag. Elisabeth Schadek

Hinweise:

Dieses Dokument wurde amtssigniert. Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels und des Ausdrucks finden Sie unter:

<https://www.land-oberoesterreich.gv.at/amtssignatur>

Wenn Sie mit uns schriftlich in Verbindung treten wollen, richten Sie Ihr Schreiben bitte per E-Mail an bh-gm.post@ooe.gv.at oder an die Bezirkshauptmannschaft Gmunden, Esplanade 10, 4810 Gmunden, und führen Sie das Geschäftszeichen dieses Schreibens an.

Wir sind persönlich für Sie da (Parteienverkehr): Mo, Mi, Do, Fr 07:30 bis 12:00 Uhr, Di 07:30 bis 17:00 Uhr, Informationen rund um die Uhr erhalten Sie auch im Internet unter www.bh-gmunden.gv.at. **Bei persönlichen Behördengängen bitte wenn möglich einen Termin vereinbaren. Unsere**

Amtsstunden: Mo und Do 07:00 bis 12:00 Uhr und 12:30 bis 17:00 Uhr, Di 07:30 bis 17:00 Uhr, Mi 07:00 bis 13:00 Uhr, Fr 07:00 bis 12:30 Uhr.

Informationen zum Datenschutz finden Sie unter: www.land-oberoesterreich.gv.at/datenschutzmitteilung-bhgmunden.htm.

